

MUSEEN

im Landkreis Freyung-Grafenau
... und darüber hinaus



Museen | Ausstellungen | Sammlungen



**MEHR RAUM
UND ZEIT.**



In und um Freyung

JAGD LAND FLUSS – Museum im Schloss Wolfstein	4
GALERIE WOLFSTEIN – Kunst im Schloss Wolfstein	5
Wolfsteiner Heimatmuseum im Schramlhaus	6
Heimatsammlung Stadt Winterberg	7
Galerie Freyung im Europahaus	8
Keltendorf Gabreta – Archäologischer Erlebnispark	9

In und um Grafenau

Bauernmöbelmuseum	10
Schnupftabak- und Stadtmuseum	11
Grafenhütter Heimat	12
Gemäldegalerie des Bayerwaldkreises	13

In und um Waldkirchen

Museum Goldener Steig	14
HNKKJ – Haus der Natur, Kultur, Kunst und Jugend	15
Auswanderermuseum „Born in Schiefweg“	16
[Heimat.Museum: Röhrnbach.Kaltenbach]	17

Nationalparkgemeinden

Hans-Eisenmann-Haus	18
Waldgeschichtliches Museum St. Oswald	19
Freilichtmuseum Finsterau	20
Hinterglaseum	21
Arche Theuerjahr – Skulpturenpark und Galerie	22
Käfersammlung Fridolin Apfelbacher	23

Den Dreisessel im Blick

Stifter und der Wald – Museum im Rosenberger Gut	24
Webereimuseum Breitenberg	25
Deutsches Kaffeekannenmuseum	26
Motorradmuseum	27

Zwischendrin und außenrum

Naturpark Ilz-Infostelle Schloss Fürsteneck	28
Heimatmuseum Daxstein	29
Glasmuseum Frauenau	30
Die Gläsernen Gärten von Frauenau	31
Granitzentrum Bayerischer Wald	32
Graphit Kropfmühl Besucherbergwerk	33
Museumsdorf Bayerischer Wald	34

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Gäste unseres Landkreises,
sehr geehrte Damen und Herren,**

jede Region hat ihre eigene Identität und ihre eigene Kultur. Aufgrund der besonderen Rahmenbedingungen konnte und kann diese ganz spezielle Form der Kultur entstehen und sich weiterentwickeln. Damit erklärt sich auch die unglaubliche Vielfalt des kulturellen Lebens. So hat auch der Landkreis Freyung-Grafenau eine Vielzahl an kulturellen Schätzen zu bieten. Seien es die Museen, die dem Besucher mannigfaltige Einblicke in Kunst, Kultur, Leben, Arbeiten und Brauchtum gewähren, aber auch Ausstellungen und Sammlungen mit inspirierenden, manchmal auch überraschenden Inhalten.

Mit diesem Museumsführer stellen wir über 30 Ausstellungs-orte im ganzen Landkreis vor. Kleine Häuser, große Häuser, Heimatstuben, Freilichtmuseen, Galerien, Kunstgärten und vieles mehr. Sie alle haben ihre Besonderheiten sowohl in der Wahl ihrer Exponate als auch in der Art der Präsentation. Vorliegende Broschüre soll Ihnen, anlässlich des 50. Jubiläums des Landkreises Freyung-Grafenau, als „Kultur-Reiseführer“ dienen. Gehen Sie auf Reisen, seien sie neugierig und lassen Sie sich ein auf die vielfältige Welt der Kultur in unserem schönen Landkreis Freyung-Grafenau.

Herzliche Grüße
Ihr

Sebastian Gruber
Landrat



JAGD LAND FLUSS Museum im Schloss Wolfstein

Freyung

Das ganze Leben eine Jagd – für Tier und Mensch. Beide kämpfen um ihre Existenz, um Nahrung und um Lebensraum. Ob es sich um die Jagd im Tierreich, die höfische Jagd, die Jagd heute, die Rückkehr der großen Beutegreifer wie Wolf, Bär oder Luchs handelt, kaum ein Aspekt, der nicht aufgegriffen wird. Modern, informativ und unterhaltsam präsentiert sich die Ausstellung mit vielen interaktiven Stationen, die zum Forschen, Raten und Entdecken einladen. So kann man den Sturzflug des Wanderfalken gewissermaßen live erleben oder das Echolot der Fledermäuse testen. Sogar ein Pirschgang durch den dunklen Wald erwartet den Besucher – ein Abenteuer für Jung und Alt. Im Eingangsbereich des Schlosses befindet sich die NATIONAL-PARK INFOSTELLE. Hier werden die vier Großschutzgebiete der Grenzregion Bayern – Böhmen vorgestellt: der Nationalpark Bayerischer Wald, der Nationalpark Šumava, der Naturpark Bayerischer Wald und das Landschaftsschutzgebiet Šumava. Allgemeine und themenbezogene Führungen sowie museums-pädagogische Programme auf Anfrage.

Schließzeiten: Ende der Herbstferien bis einschl. 25.12. und ab letzten Montag im Januar bis Freitag vor den Osterferien

Kontakt

Wolfkerstr. 3
94078 Freyung
Tel. 08551 57 1611
museum@landkreis-frg.de
www.jagd-land-fluss.de

Öffnungszeiten

Di–So: 10–16 Uhr,
Mo geschlossen,
an Feiertagen geöffnet



GALERIE WOLFSTEIN Kunstgalerie im Schloss Wolfstein

Freyung

Die landkreiseigene Kunstgalerie präsentiert eine hochwertige und vielseitige Sammlung. Ob Malerei, Plastik oder Grafik, hier erhält der Besucher einen spannenden Einblick in das Kunstschaffen der Dreiländerregion Donau – Moldau. Werke der Donauwaldgruppe (1946 – 1990) von z. B. Reinhold Koeppel, Heinz Theuerjahr, Hermann Erbe-Vogel, Walter Mauder, Wolf Hirtreiter und Franz Kaindl (Österreich) sind ebenso vertreten wie die Künstler des Bayerwaldkreises (1966 – 1997) z. B. Gerhard Michel, Josef Fruth, Hermann Eller, Herbert Muckenschnabl. Etwas zum Schmunzeln bietet das Cartoon- und Karikaturen-Kabinett mit Begebenheiten aus dem alltäglichen Leben, humorvoll skizziert von namhaften Künstlern wie Lorient, Tomi Ungerer, Julius Stauber oder Heinz G. L. Schütze. Zudem wird die Kunst der Gegenwart in zahlreichen Exponaten vorgestellt. Neben der Dauerausstellung finden regelmäßig Sonderausstellungen statt.

Schließzeiten: Ende der Herbstferien bis einschl. 25.12. und ab letzten Montag im Januar bis Freitag vor den Osterferien

Kontakt

Wolfkerstr. 3
94078 Freyung
Tel. 08551 57 1611
museum@landkreis-frg.de
www.jagd-land-fluss.de

Öffnungszeiten

Di–So: 10–16 Uhr,
Mo geschlossen,
an Feiertagen geöffnet





Wolfsteiner Heimatmuseum im Schramlhaus

Freyung

Im Zentrum der Stadt steht das Schramlhaus, ein um 1700 erbautes, denkmalgeschütztes Bauern- und Handwerkerhof. Seit 1980 beherbergt es das Wolfsteiner Heimatmuseum. Bei einem Rundgang durch den mächtigen Vierseithof mit Innenhof, schöner Remise, Stall und Stadl, Garten und Troadkasten entdecken Sie die bäuerliche Wohn- und Arbeitswelt des 18./19. Jh. im Altlandkreis Wolfstein und der Stadt Freyung. Zum beachtenswerten Museumsgut zählen zum Beispiel über 100 regionale Hinterglasbilder, der spektakuläre „Hausfund“ einer Freyunger Marktrichter-Rechnung von 1658, der Fund vorgeschichtlicher Scherben im Museumsgarten, eine Modellausstellung über das Leben und Arbeiten der Waidler in Miniatur, aber auch ein Themenweg über das „Leben am Goldenen Steig“ im Museumsgarten mit Ruhebänken.

Der Eintritt ist frei! Führungen nach Voranmeldung und von Mai bis Oktober jeden Samstag um 16 Uhr.

Kontakt

Abteistraße 8, 94078 Freyung
Tel. 08551 1276 (Museumskasse)
Tel. 08551 588150 (Touristinfo)
touristinfo@freyung.de
www.freyung.de

Öffnungszeiten

Di, Do & Sa
26.12. – 14.05.: 13 – 16 Uhr
15.05. – 31.10.: 13 – 17 Uhr
01.11. – 25.12.: geschlossen



Heimatsammlung Stadt Winterberg

Freyung

In einem kleinen Museum stellt der Verein „Heimatsammlung Stadt Winterberg“ in Freyung e. V. die ehemalige Buchdrucker- und Glasmacherstadt Winterberg im Böhmerwald vor. Die Ausstellungsräume finden Sie im 1. Stock des „Lang-Hauses“ am Stadtplatz Haus Nr. 3. Dort wird in der 1. Abteilung die Geschichte und Entwicklung der über 800 Jahre alten Stadt dargestellt. Urgründung bereits im 12. Jh. n. Chr. durch Graf Albrecht III. von Bogen/Baiern. Auf mehreren Schautafeln wird die Entstehung der Gewerbe und Zünfte, des Handels, der Verwaltung, der Forstwirtschaft, des Sozialwesens, Kirche, Schulen und Vereine gezeigt. Viele Bildtafeln vermitteln Einblicke in das gesellschaftliche, gewerbliche und kulturelle Leben der Stadt. Die Vitrinen in der 2. Abteilung präsentieren Produkte von Gewerbe und Kunsthandwerk, wie Druckexemplare des Welt-Verlags für Gebetbücher und Kalender Steinbrener, Glasarbeiten der weltbekannten Glasfabrik und Glasveredler, Elfenbein- und Holzschnitzkunst sowie Textilarbeiten. Die Einblicke in die Geschichte der Stadt Winterberg enden im Jahr 1946, als die deutsche Bevölkerung (ca. 5.000 Personen) aus ihrer Heimatstadt vertrieben wurde.

Kontakt

Touristinfo im Stadtplatzcenter
Stadtplatz 10, 94078 Freyung
Tel. 08551 588 150
touristinfo@freyung.de
www.freyung.de

Öffnungszeiten

Besucher können den Schlüssel zum Museum an der Tourist-Info im Stadtplatzcenter in Freyung erhalten.





Galerie Freyung im Europahaus

Freyung

Die Galerie befindet sich im 227 Jahre alten Dachgeschoss des Europahauses, einem Meisterwerk der Zimmermannskunst. Das denkmalgeschützte Haus und der Dachstuhl wurden fachmännisch saniert. Der gemeinnützige Trägerverein Bild&Bühne e. V. hat sich vor allem die Förderung von Kunst- und Kulturschaffenden zum Ziel gesetzt. So sollen die Kommunikationsmöglichkeiten zwischen Künstlern und Kunstinteressierten geschaffen sowie Ausstellungen und Kulturveranstaltungen organisiert werden, wobei auch grenzüberschreitende künstlerische Aktivitäten, insbesondere im Raum Bayerischer Wald – Böhmerwald – Österreich auf dem Programm stehen. Auf 180 Quadratmetern werden hier die unterschiedlichsten Ausstellungen gezeigt.

Kontakt

Kolpingstraße 1
94078 Freyung
Tel. 0151 64009821
info@galeriefreyung.de
www.galeriefreyung.de

Öffnungszeiten

Wochentags zu den
Öffnungszeiten des
Ladens Dreimalig
(www.dreimalig.eu)
So: 14 – 17:30 Uhr



Keltendorf Gabreta Archäologischer Erlebnispark

Lichtenau bei Ringelai

Das Keltendorf Gabreta zeigt Rekonstruktionen von Häusern aus unterschiedlichen Epochen der Frühzeit. Im Jahr 2000 wurden diese im Verbund von Wissenschaft und Forschung sowie mit tatkräftiger ehrenamtlicher Unterstützung erstellt. Dabei gewann man einen tiefen Einblick, wie Häuserbau bei den Kelten mit den damals verfügbaren Materialien funktionieren konnte. Seither hat sich der archäologische Erlebnispark zu einem vielfältigen Ausflugsziel entwickelt. Entlang eines prägnanten Bergrückens über dem Dorf Lichtenau finden sich eine Anzahl begehbarer Häuser, ein Tempel sowie ein Eichenhain. Das Paul-Freund-Museum (ab Sommer 2022) zeigt die Entstehung der Anlage. Auf einer 3-D-Tour erhält der Besucher einen Einblick in die Geschichte der Region. Auch die steinzeitlichen und keltischen Funde werden vorgestellt. Keltisches Leben wird Realität, wenn an bestimmten Wochenenden aktive Gruppen sich beim Brotbacken, Weben und Töpfern über die Schulter schauen lassen, oder Ackerbau und Kräutergarten erklären. Für das leibliche Wohl sorgt die dazugehörige Gastronomie, die in den Sommermonaten und an den Wochenenden nach Anmeldung regionale Spezialitäten anbietet.

Kontakt

Lichtenau 1a
94160 Ringelai
Tel. 08555 407310
www.gabreta.de

Öffnungszeiten

Grundsätzlich geöffnet
von Ostern – Erntedank
Nähere Infos siehe
Homepage





Bauernmöbelmuseum

Grafenau

Auf dem Museumsgelände befinden sich zwei Bauernhäuser, eine Wagenremise und ein Getreidekasten. In den beiden Häusern ist die Kunst der Bauernmöbelmalerei im Bayerischen Wald des 18. und 19. Jahrhunderts umfangreich dokumentiert. Die hier aus allen Gegenden des Bayerischen Waldes zusammengetragenen Bauernmöbel zeigen, dass man früher, trotz mancher Not und härtester Arbeit, Sinn und Zeit für das Schöne und den persönlichen Stil hatte. In der Wagenremise und im Getreidekasten ist eine Sammlung alter bäuerlicher Geräte und Werkzeuge, vom schweren Zugschlitten bis hin zur Besenbinderzwinge, ausgestellt.

Kontakt

Parkweg 4, 94481 Grafenau
Tel. 08552 3318
außerhalb der Öffnungszeiten:
Tel. 08552 962343 (Touristinfo)
www.grafenau.de

Öffnungszeiten

Do: 10 – 13 Uhr
Fr – So: 14 – 17 Uhr
01.11. – 24.12. und
01.03. – Gründonnerstag
geschlossen



Schnupftabak- und Stadtmuseum

Grafenau

Handgefertigte gläserne Schnupftabak-„Bixl“, kuriose Schnupftabakdosen aus früherer Zeit, das größte Schnupftabakglas der Welt, alte Brasil-Werbetafeln und noch viele weitere Kostbarkeiten begeistern im Grafenauer Schnupftabakmuseum und erinnern an die Zeit des Glasschindens und der Bogenstätter Tabakfabrik. Geschichte und Geschichten einer historischen Stadt erleben Sie im Stadtmuseum: Ein alter Krämerladen, eine original historische Stadtapotheke und das alte Schulklassenzimmer führen in die Vergangenheit Grafenaus. Vergessenes Handwerk, die Königlich Bayerische Bürgerwehr der Stadt Grafenau, das Brauchtum der Goldhauben und nicht zu vergessen, die Säumer und der Salzhandel sind im altehrwürdigen „Spital“ (Stadtmuseum), dem ehemaligen Armen- und Krankenhaus der Stadt, das 1742 von den Panduren überfallen wurde, zu bestaunen.

Kontakt

Spitalstraße 6, 94481 Grafenau
Tel. 0175 2138409
außerhalb der Öffnungszeiten:
Tel. 08552 962343 (Touristinfo)
www.grafenau.de

Öffnungszeiten

Do: 10 – 13 Uhr
Fr – So: 14 – 17 Uhr
01.11. – 24.12. und
01.03. – Gründonnerstag
geschlossen





Grafenhütter Heimat

Grafenhütt bei Grafenau

Nahe Grafenau befindet sich eine Ausstellung mit dem Namen „Grafenhütter Heimat“. Etwas ungewöhnlich für den Bayerwald verbirgt sich dort eine Sammlung mit Werken des Künstlers Luis Maria Saumells (1915–1999). Den katalanischen Künstler verband eine enge Freundschaft mit dem Initiator der Ausstellung, Pfarrer Msgr. Josef Aiginger, dem der Künstler 70 Exponate übereignete. Diese widmen sich überwiegend geistlichen Themen – immer ist der Mensch zentrales Thema. Die meiste Zeit seines Lebens verbrachte der Maler und Bildhauer in Tarragona, wo er Leiter der örtlichen Kunstakademie war. Im Untergeschoss des Gebäudes befindet sich eine Sammlung von regionalen Exponaten, die die Einwohner von Grafenhütt zusammengetragen haben.

Kontakt

Grafenhütter Weg 71
94481 Grafenau
Tel. 08552 4300

Öffnungszeiten

Besichtigung nach tel.
Vereinbarung



Gemäldegalerie des Bayerwaldkreises

Schönberg

Im ersten Obergeschoss des Rathauses befindet sich die Galerie des Bayerwaldkreises. Dieser wurde 1966 in Schönberg von neun Künstlern aus dem Bayerischen Wald und dem angrenzenden Donaunraum gegründet. Die Gründungsmitglieder waren Hermann Eller aus Deggendorf, Josef Fruth aus Fürsteneck, Rupert Kamm aus Vilshofen, Konrad Klotz aus Zwiesel, Oskar Langer aus Zwiesel, Karl Mader aus Tittling, Gerhard Michel aus Schönberg, Erica Steppes aus Ulrichsberg und Hans Wölfl aus Bodenmais. Später traten noch Herbert Muckenschnabl aus Schönanger, Richard Triebe aus dem Raum Regensburg und Robert Kaindl-Trätzl aus dem Raum Landshut der Gruppe bei. 1997 hat sich der Bayerwaldkreis aufgelöst. Ziel der Vereinigung war, vor allem das künstlerische Schaffen ihrer Mitglieder zu fördern. So wurde eine Vielzahl von Ausstellungen organisiert, sowohl regional als überregional. Neben den Künstlern des Bayerwaldkreises sind noch Werke von weiteren Künstlern der Region im Rathaus ausgestellt.

Kontakt

Rathaus Markt Schönberg
Marktplatz 16
94513 Schönberg
Tel. 08554 9604 0
www.markt-schoenberg.de

Öffnungszeiten

Mo – Fr: 8–12 Uhr
Mi: 13–16 Uhr
Sa, So und feiertags
geschlossen





Museum Goldener Steig

Waldkirchen

Im Wehrturm an der alten Waldkirchner Ringmauer gehen wir auf Spurensuche: Was war der „Goldene Steig“? Wie lebten früher die Waldkirchner rund um den Marktplatz? Warum brannte der Ort alle 100 Jahre ab? Wer hat Waldkirchen geprägt? Im Museum machen wir eine Zeitreise auf dem Goldenen Steig: Wir verfolgen den Weg des Salzes von den Produktionsstätten in den Alpen über den Transport auf dem Inn und dem Handelsweg nach Böhmen. In Waldkirchen begegnen wir den Saumhändlern mit ihren Pferden, treffen den Landesherrn Fürstbischof Firmian und erfahren von der lebenswichtigen Bedeutung von Salz, dem „weißen Gold“. Vergessen Sie auf keinen Fall einen Besuch der Säumerstube im Turmkeller: Worüber sich die rauen Gesellen dort unterhalten? Wir tauchen ein in das Leben der Waldkirchner Bürger in alter Zeit: Sie waren fromm, fleißig und geschäftstüchtig. Sie litten unter dem Bannfluch, der den Markt immer wieder in Schutt und Asche versinken ließ. Sie bauten stolze Bürgerhäuser und den „Dom des Bayerwaldes“. Im interaktiven Stadtmodell gehen wir durch die Straßen am Markt. Mit Multimedia-Guides geht es durchs Museum und über den Marktplatz. Salina die Säumertochter begleitet die Kinder-APP.

Kontakt

Büchl 22, 94065 Waldkirchen
Tel. 08581 19433 (Touristinfo)
tourismus@waldkirchen.de
www.museum-goldener-steig.de

Öffnungszeiten

Mai–Oktober
Fr, Sa, So: 14–18 Uhr
sowie in den
Weihnachts- Faschings-
& Osterferien



HNKKJ - Haus der Natur Kultur Kunst und Jugend

Waldkirchen

Das HNKJ bietet viel: Konzerte, Ausstellungen, Exkursionen, Vorträge, Workshops und Lesungen. Die Angebote reichen von darstellenden und bildenden Künsten bis hin zu Geologie, Botanik, Zoologie, Archäologie und Heimatgeschichte. Möglich wird diese Fülle erst durch das ehrenamtliche Engagement von kulturell interessierten Menschen, die im Namen des HNKJ unterwegs und aktiv sind. Das Programm entwickelt sich stetig weiter und beinhaltet grandiose Darsteller und Künstler, die ein immer größeres Publikum begeistern. Das HNKJ ist ein "Ort des Zusammenkommens", an dem jeder auf individuelle Weise die Vielfalt unseres kulturellen und naturkundlichen Angebots erleben und mitgestalten kann; ein Ort, der, Information, Inspiration, Bildung und Erlebnis vereint. Wir freuen uns über alle, die sich schöpferisch, künstlerisch oder unterstützend einbringen und durch Ihren Beitrag das HNKJ noch facettenreicher und vielfältiger gestalten.

Kontakt

Marktmühlerweg 4
94065 Waldkirchen
Tel. 08581 96080
info@hnnkj.de
www.hnnkj.de

Öffnungszeiten

Fr: 10–14 Uhr
Sa: 14–16 Uhr
So: 14–16 Uhr und auch
gerne auf Anfrage





Born in Schiefweg Auswanderermuseum

Schiefweg bei Waldkirchen

Das Museum „Born in Schiefweg“ eröffnete 2010 in einem denkmalgeschützten Haus aus dem 17. Jahrhundert. Dies liegt am Dorfplatz des kleinen, aber geschichtsträchtigen Ortes Schiefweg. Die später nach Amerika ausgewanderte Schriftstellerin Emerenz Meier (1874–1928) wurde in diesem Haus geboren. Im Museum wird zum einen das Leben, das Werk, die bemerkenswerte Persönlichkeit der Schriftstellerin dargestellt und zum anderen die Auswanderung aus dem Bayerischen Wald im 19. und im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts. So werden die vielfältigen Gründe, die Schicksale und Werdegänge der Auswanderer vermittelt. Dies geschieht über originelle Raumobjekte, über Briefe, Dokumente, Fotos, Filme und über ein Audio-Guide-System. Ein Museumsshop sowie eine Einkehr in der überregional bekannten Gastwirtschaft „Zur Emerenz“ im Erdgeschoss runden den Besuch ab. Haus und Museum gehören dem zum Hauserhalt gegründeten, Emerenz-Meier-Haus-Verein e. V.

Das Museum ist zu den Öffnungszeiten der Gastwirtschaft geöffnet. Unabhängig von den Betriebsferien des Wirtshauses empfängt Sie das ehrenamtliche Museumsteam.

Kontakt

Dorfplatz 9, Schiefweg
94065 Waldkirchen
Tel. 08581 989190 (Wirtshaus)
www.wirtshaus-zur-emerenz.de
www.born-in-schiefweg.de

Öffnungszeiten

Sa: 11:30–15 Uhr
sonn- und feiertags:
11–15 Uhr



[Heimat.Museum: Röhrnbach.Kaltenbach]

Röhrnbach

Der Markt Röhrnbach übernahm 1974 die Patenschaft über die Heimatvertriebenen aus der Gemeinde Kaltenbach im Böhmerwald. Verbindungen zwischen den beiden Ortschaften bestanden seit dem 18. Jahrhundert. Nach dem Krieg fanden vertriebene Kaltenbacher in Röhrnbach ein neues Zuhause. Die Gründung der Heimatstube 1976 soll einen Teil der materiellen Kultur der Kaltenbacher sichern. Alte Gerätschaften und Gegenstände aus Kaltenbach und Röhrnbach kamen in die Sammlung der Stube. Ziel ist es, der Heimat einen Raum zu geben, an das Unrecht der Vertreibung zu erinnern sowie Annäherung und Versöhnung zum Ausdruck zu bringen. Nicht zuletzt gewährt die Zusammenführung beider Bestände Einblicke in das Leben vergangener Zeit in Röhrnbach und Kaltenbach.

Kontakt

Rathausplatz 1
94133 Röhrnbach
Tel. 08582 9609 40
www.marktroehrnbach.de
Rubrik „Leben in Röhrnbach“

Öffnungszeiten

Mo–Do: 8–12 Uhr
und 13–16:30 Uhr
Fr: 8–12 Uhr





Hans-Eisenmann-Haus

Neuschönau

Das Hans-Eisenmann-Haus ist Herzstück des Nationalparkzentrums Lusen. Informativ, interaktiv und imposant führt die Dauerausstellung „Wege in die Natur – Eine Geschichte von Wald und Menschen“ in die Geheimnisse des Nationalparks Bayerischer Wald ein. Was steckt hinter der Philosophie „Natur Natur sein lassen“? Wie hat sich das Schutzgebiet seit seiner Gründung weiterentwickelt? Und wer oder was lebt eigentlich alles in der entstehenden Wildnis? All das und noch viel mehr erfahren die Besucher beim Rundgang. Für die Kleinsten gibt es eine spezielle Kinderlinie mit elf Hörstationen, an denen Nationalpark-Wissen kindgerecht vermittelt wird – und auch Erwachsene spannende Fakten erfahren. Viele nützliche Hinweise zum Nationalpark und der Region bekommen Sie von unseren freundlichen Mitarbeitern an der Infotheke. Lust auf Abenteuer? Dann kraxelt in der Waldwerkstatt auf unsere Miniatur-Nachbildung des Lusens. Im Kinder-Erlebnisraum warten viele kindgerecht aufbereitete Naturschätze darauf, entdeckt zu werden. Der Nationalpark-Laden und das Café Eisenmann runden das Angebot im Hans-Eisenmann-Haus ab. Eintritt frei. Parkplatz ist gebührenpflichtig. Mit dem Igelbus erreichbar. Haltestelle: Nationalparkzentrum Lusen

Kontakt

Böhmstraße 39
94556 Neuschönau
Tel. 08558 9615 0
www.nationalpark-bayerischerwald.de

Öffnungszeiten

26.12. – 30.04.: 9 – 17 Uhr
01.05. – 07.11.: 9 – 18 Uhr
08.11. – 25.12.: geschlossen



Waldgeschichtliches Museum St. Oswald

St. Oswald

Der „Waidler“ hat zu seinem „Woid“ schon immer eine besondere Beziehung. Dieses Zusammenwirken von Wald und Mensch – oftmals liebevoll, vielfach künstlerisch, selten leidvoll aber meist bodenständig traditionsbewusst – nimmt das Waldgeschichtliche Museum St. Oswald unter die Lupe. So erleben Besucher nicht nur die erdgeschichtlichen Anfänge der Region, sondern vor allem das menschliche Wirken im Bayerwald – von der Glasindustrie über die Forstwirtschaft bis hin zum Schutzgebiet. Dazu gibt's spannende Einblicke in Brauchtum, Zeitgeschichte, Literatur und Musik. Sogar Zeitzeugen kann in gemütlichen Audiosesseln gelauscht werden. Kinder erklimmen derweil den begehbaren Treppenbaum, der die drei Ebenen des Museums verbindet, eine abenteuerliche Entdeckerreise verspricht und fast wie im Vorbeigehen „Fotosynthese“ und „Mykorrhiza“ erklärt.

Der Eintritt ist frei. Bequem mit Waldbahn und Igelbus erreichbar! Haltestelle: Gasthof Goldener Steig / St. Oswald

Kontakt

Klosterallee 4
94568 St. Oswald
Tel. 08552 974889 0
www.nationalpark-bayerischerwald.de

Öffnungszeiten

Di – So: 9 – 17 Uhr
Montags geschlossen
(außer an Feiertagen),
23. – 25.12. geschlossen





Freilichtmuseum Finsterau

Finsterau

Wo die Vergangenheit lebendig wird...

Das Freilichtmuseum zwischen Nationalpark Bayerischer Wald und Šumava lädt mit seinem bunten Programm zu einer Zeitreise in die Vergangenheit ein. Bei einem Spaziergang durchs Museum erhält man einen Einblick in das Leben der Waidler vor 100 Jahren. Besonderer Museumsschatz sind vollständige Höfe, Bauernhäuser, eine Dorfschmiede und eine Straßenwirtschaft, die alle aus dem Bayerischen Wald stammen. Originalgetreu erhalten und modern aufbereitet, halten sie Jahrhunderte alte Baukultur und die einstige Arbeitswelt lebendig. Sonderausstellungen, Kurse und ein vielseitiges Jahresprogramm vermitteln altes Handwerk, Brauchtum und Alltagsgeschichte. Kinder können sich auf dem Spielplatz oder in der Spielscheune austoben oder mit den Waldschafen kuscheln. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt! Im Freilichtmuseum befindet sich eine Gastwirtschaft mit weithin bekannter Küche und ein Café mit täglich frischen Kuchen und Kaffee. Das Freilichtmuseum Finsterau lebt.

Kontakt

Museumsstraße 51
94151 Finsterau
Tel. 08557 9606 0
www.freilichtmuseum.de

Öffnungszeiten

Mai–September: 9–18 Uhr
Oktober: 9–17 Uhr
25.12.–April: 11–16 Uhr



Hinterglaseum

Schönbrunn am Lusen

Das Hinterglaseum in Schönbrunn am Lusen erzählt die Geschichte der bedeutenden Raimundsreuter Hinterglasmalerei im 18. und 19. Jahrhundert. Eine Zeitspirale versetzt den Besucher zurück in die Zeit, in der der Nordwald und die Fürstbischöfe von Passau das Leben bestimmten. Die Gründung von Raimundsreut durch Fürstbischof Raymund Ferdinand Graf von Rabatta wird ebenso dargestellt, wie die Entstehung der Glashütte Schönbrunn. Der berühmte Wallfahrtsort Kreuzberg mit seinen vielen hundert Pilgern und die Produktion von Tafelglas waren der Auslöser, dass sich die Hinterglasmalerei hier zu einem sehr lukrativen Geschäftszweig entwickeln konnte. Wie der Vertrieb der Bilder erfolgte, wird von einem Kraxenträger geschildert. Ein Blick in die Welt durch geöffnete Fensterläden zeigt, dass auch in vielen anderen Ländern das Malern hinter Glas betrieben wurde. Schließlich führt der Rundgang zu den Künstlern des „Blauen Reiter“, die sich von den Raimundsreuter Bildern auf ihrem Weg zur modernen Malerei haben inspirieren lassen. Einen Überblick über die Raimundsreuter Hinterglasmalerei erhält der Besucher in der separaten Galerie mit über 100 Exponaten.

Kontakt

Schönbrunn am Lusen 5
94545 Hohenau
Tel. 08558 798
www.hinterglaseum.de

Öffnungszeiten

Di: 10–12 Uhr
Do, Sa, So: 13–16 Uhr
01.11.–26.12.: geschlossen





Arche Heinz Theuerjahr Skulpturenpark und Galerie

Waldhäuser

Der Skulpturenpark mit insgesamt 22 Plastiken des in Waldhäuser ansässig gewordenen Künstlers Heinz Theuerjahr befindet sich ca. 100 m unterhalb des Parkplatzes „Waldhäuser Ausblick“. Auf dem idyllischen Areal von gut 3.000 qm befindet sich außerdem das in seinem ursprünglichen Zustand erhaltene ehemalige Wohngebäude/Atelier des Künstlers Heinz Theuerjahr sowie die Kleine Galerie im Nebengebäude. Auf dem ganzjährig frei begehbaren Privatgrundstück der Familie Theuerjahr sind im Außenbereich afrikanische Bronze- und Chromnickelstahl-Tier-skulpturen des Künstlers auf Natursteinsockeln zu erkunden. Der Skulpturenpark ist ganzjährig auf eigene Gefahr begebar. Im Winter werden die Wege nicht geräumt.

Der Eintritt zum Skulpturenpark, ins Atelier und in die Kleine Galerie ist frei.

Kontakt

Lusenstraße 41
94556 Neuschönau
Tel. 08553 979007
arche@theuerjahr.com

Öffnungszeiten

Ende Mai–Ende Oktober
Kleine Galerie:
Sa–So: 14–17 Uhr
Wohnhaus und Atelier:
jeden So: 14–17 Uhr



Sammlung Fridolin Apfelbacher Die Käfer des Bayerischen Waldes

Spiegelau

Käfer bilden die artenreichste Gruppe unter den Insekten. Sie haben fast alle Lebensräume der Erde außerhalb der Meere erobert. Fridolin Apfelbacher – ein Käfersammler aus Leidenschaft – hat zusammen mit Günther Geiss eine flächendeckende Käferkartierung des gesamten Bayerischen Waldes durchgeführt. Von der Donau bis hin zu den Berggipfeln wurden nach einem festgelegten Raster die Vorkommen von über 2.000 Arten erfasst. Die dazugehörige Belegsammlung hat Fridolin Apfelbacher dem Nationalpark Bayerischer Wald vermacht. Sie ist als Dauerausstellung in der Nationalparkinfostelle in Spiegelau zu sehen. Die Sammlung ist die größte Käfersammlung mit Bezug zur Region des Bayerischen Waldes und damit ein einmaliges Stück Heimat mit unschätzbarem Wert. Durch die Anreicherung der Sammlung auch mit Arten aus den Tropen erfahren die Besucher, wie vielfältig die Käfer in Farben, Formen und Größen sind.

Kontakt

Nationalparkinfo Spiegelau
Konrad-Wilsdorf-Straße 1
94518 Spiegelau
Tel. 08553 960017

Öffnungszeiten

Mo–Do: 8:30–16 Uhr
Fr: 8–12:30 Uhr
Sa: 9–11 Uhr
(nur in der Hauptsaison)





Stifter und der Wald Museum im Rosenberger Gut

Neureichenau

Treten Sie ein in das ehemalige Ladenstöckl des Rosenberger Gutes und erfahren Sie alles über die Geschichte dieses Hauses und die Familie Rosenberger. Seit der Eröffnung im September 2014 erzählt das Museum im Rosenberger Gut vom außergewöhnlichen Leben und Wirken Adalbert Stifters auf eine moderne, zeitgemäße Weise. Es ist trotz der großen Bedeutung dieses einzigartigen Schriftstellers und Malers das bisher einzige Museum in Deutschland, das sich ihm widmet. Erleben Sie im 1. Stock des Museums den Menschen Stifter, den Genussmensch ebenso wie den unruhigen, teils innerlich zerrissenen Geist und seine herausragende schriftstellerische Arbeit. Ein bewegtes Leben mit vielen Höhen und Tiefen! Besuchen Sie sein ehemaliges Wohnzimmer sowie sein Arbeitszimmer. In der Schreibwerkstatt können Sie selber die alte Schrift mit Tinte und Feder ausprobieren. Tauchen Sie ein in das Leben und die Gedanken von Adalbert Stifter in in den historischen, ästhetisch gestalteten Räumen.

Kontakt

Lackenhäuser 146
94089 Neureichenau
Tel. 08583 9790033
www.stiftermuseum.de

Öffnungszeiten

Mi: 10–13 Uhr
Sa: 13–17 Uhr
So: 11–18 Uhr



Webereimuseum Breitenberg

Breitenberg

Viel Fleiß ist nötig, um Leinen handwerklich herzustellen. Eine zeitgemäße Ausstellung vermittelt dem Besucher den langen und mühsamen Weg vom Flachs zum Leinen. Neben Geräten zur Flachsverarbeitung, Weberei, Färberei und zum Blaudruck zeigt das Museum auch eine Vielzahl von Bauernmöbeln, die die hohe Kunst der Breitenberger Möbelmalerei belegen. Drei Bauernhäuser und einige Nebengebäude geben Einblick in das frühere Leben, Wohnen und Arbeiten. An mehreren Webstühlen wird immer noch gearbeitet. Auf dem Museumsgelände werden Flachs und alte Getreidesorten angebaut.

Kontakt

Gegenbachstr. 50
94139 Breitenberg
Tel. 08584 96180
www.breitenberg.de

Öffnungszeiten

Aktuelle Öffnungszeiten
finden Sie auf der
Homepage.





Deutsches Kaffeekannenmuseum

Jandelsbrunn

Allein schon die Außenfassade des Gebäudes ist beeindruckend. Kaffeekannen wohin man sieht – bis unter den Dachvorsprung. Als Reisebusbegleiter war Josef Freund viel unterwegs und hat aus allen Teilen der Welt, aus China, Indien, Afrika, Australien oder Russland Kaffeekannen mit nach Hause gebracht. So entstand eine einzigartige Sammlung von ca. 4.000 Exemplaren aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen. Liebevoll und akribisch zu einem Gesamtkunstwerk komponiert, stehen Kaffeekannen und Zubehör in den Regalen des Museums, darunter auch wahre Schätze aus Porzellanmanufakturen wie Meißen oder Rosenthal.

Kontakt

Familie Freund
Rosenberg 25
94118 Jandelsbrunn
Tel. 08583 501

Öffnungszeiten

Besichtigung nach tel.
Vereinbarung



Motorradmuseum

Jandelsbrunn

Ein Highlight für alle Zweiradfans – das Motorradmuseum in Jandelsbrunn. An die hundert alte fahrbereite Modelle werden hier präsentiert. Die Begeisterung für Bikes hat Frau Rosenberger von ihrem Vater geerbt und so sammelte sie zusammen mit ihrem Mann über Jahrzehnte hinweg alte Motorräder. Viele Raritäten befinden sich darunter wie Opel Motoclub von 1928, Obing 1924, Zündapp, BMW, NSU und ebenso eine Serie 98 ccm Leichtmotorräder. Zu bemerken ist, dass alle Fahrzeuge von Familie Rosenberger selbst restauriert worden sind. Eine weitere Leidenschaft von Frau Rosenberger sind alte Puppen. Daher überrascht es auch nicht, diese, liebevoll von ihr eingekleidet, zwischen den Feuerstühlen platziert, zu finden.

Kontakt

Gertraud Rosenberger
Linden 1
94118 Jandelsbrunn
Tel. 08581 4694

Öffnungszeiten

Besichtigung nach tel.
Vereinbarung





Naturpark Ilz-Infostelle Schloss Fürsteneck

Fürsteneck

In einem der bedeutendsten Baudenkmälern des unteren Bayerischen Waldes, in Schloss Fürsteneck, wurde barrierefrei eine Infostelle zu einer der letzten Wildflusslandschaften Mitteleuropas geschaffen. Seit dem Jahr 2008 kann man sich dort auf etwa 100 m² Fläche über die Unterschiede von Naturpark und Nationalpark, über die Geologie, über Flora und Fauna und über die Wälder im Ilztal informieren. Ein Kernthema sind die Vorkommen der Flußperlmuschel und deren Schutz. Darüber hinaus gibt es Informationen über Freizeitmöglichkeiten. Wichtig sind natürlich die dort ausgewiesenen Schutzgebiete, das Naturschutzgebiet „Obere Ilz“ und die Natura 2000-Gebiete an Ilz und Wolfsteiner Ohe.

Der Eintritt ist frei. Die Schlossgaststätte lädt zum Besuch ein.

Kontakt

Schlossweg 5
94142 Fürsteneck
Tel. 08505 869494

Öffnungszeiten

Mi–Mo und an Feiertagen
9:30–16:30 Uhr



Heimatmuseum Daxstein

Zenting

Das Heimatmuseum ist im Gebäude der ehemaligen Daxsteiner Schule untergebracht, das 1928 erbaut wurde. Nach Auflösung der Schule 1967 wurde es in den Folgejahren als Wohnhaus genutzt. 1979 kaufte die Familie Scheiter das Anwesen und schon ein Jahr später eröffnete das private Heimatmuseum. Es zeigt sehr gut erhaltene Dokumente und Gegenstände des täglichen und religiösen Lebens und lässt Geschichte lebendig werden. Ob historische Berufe, landwirtschaftliche Maschinen, religiöse Volkskunst oder Haushaltsgeräte der Hausfrau von damals – jedes liebevoll gesammelte Original vermittelt hautnah, wie es früher war. Zahlreiche Schriftstücke und Unikate aus beiden Weltkriegen sowie eine umfangreiche Sammlung aus der ehemaligen DDR lassen auch die jüngere Vergangenheit in realistischer Deutlichkeit Revue passieren.

Der Eintritt ist frei.

Kontakt

Familie Scheiter
Daxstein 34
94579 Zenting
Tel. 09907 1468

Öffnungszeiten

Das Museum ist täglich
geöffnet, eine tel.
Anmeldung ist erwünscht





Glasmuseum Frauenau

Frauenau

Staatliches Museum zur Geschichte der Glaskultur. Das Glasmuseum Frauenau gibt einen tiefen Einblick in die Welt des Glases. So führt eine Zeitreise den Besucher von der frühen Glaserzeugung in der Antike bis in die Gegenwart. Auf dem Rundgang befindet sich ein symbolischer, aus Glas nachgebauter Schmelzofen, um den in einzelnen Stationen Leben und Arbeiten in und um die Glashütte nachempfunden werden können. Der Bereich der modernen Glaskunst versetzt den Betrachter in Erstaunen. Die Exponate zeugen von der Kunstfertigkeit und Kreativität der Künstler. In der Studiensammlung beeindrucken französisches Jugendstilglas, Glasmuscheln aus Böhmen und die für den Bayerischen Wald so typischen Schnupftabakgläser.

Kontakt

Am Museumspark 1
94258 Frauenau
Tel. 09926 941026
www.glasmuseum-frauenau.de

Öffnungszeiten

Di–So und an Feiertagen:
9–17 Uhr



Die Gläsernen Gärten von Frauenau – Skulpturenpark

Frauenau

Im Oktober 2010 wurden die Gläsernen Gärten von Frauenau eröffnet. Hier wird Glas als künstlerischer Werkstoff in einer spektakulären Dimension präsentiert: Über 30 monumentale Kunstwerke zieren diesen einzigartigen großen Skulpturenpark, der jedes Jahr rund 40.000 Besucher anzieht, und das an 365 Tagen im Jahr, 24 Stunden rund um die Uhr, zu allen Jahreszeiten. 30 Audiostationen informieren in deutscher, englischer und tschechischer Sprache über die Künstler und Intentionen ihrer Objekte, über die Frauenauer Glastradition und die ansässigen Glashütten. Der drei Kilometer lange und barrierefreie Rundgang durch die Gläsernen Gärten startet am Glasmuseum Frauenau und erstreckt sich über die Flanitz-Auen bis in das Werksgebiet der Glashütte Eisch und in die Glasmanufaktur von Poschinger.

Kontakt

Tourist-Information Frauenau
Am Museumspark 1
94258 Frauenau
Tel. 09926 7979001
www.frauenau.de

Öffnungszeiten

Ganzjährig / Ganztägig





Granitzentrum Bayerischer Wald

Hauzenberg

Ein Museum über den Granit der Donau-Moldau-Region. Erwartung und Spannung wird auf dem Weg zum Museum durch eine Stahlbeplankung aufgebaut, die nur vereinzelt Einblicke in einen alten Steinbruch bietet. Dem Öffnen der schweren Stahltüre folgt ein Staunen über die erstklassige Architektur dieses Hauses. Granit in allen Bearbeitungen, wohin man schaut, in der Felswand, am Boden, an Decke und Wand. Stein, Stahl und Holz sind die sichtbaren Bauelemente. Eine kurze, aussagekräftige filmische Präsentation im Granitkino führt ein in die Thematik des Edelsteins Granit. Mit modernster Multi-mediatechnik reisen Sie 500 Millionen Jahre zurück in der Erdgeschichte, 15.000 Meter in das Erdinnere, wo Hunderte von gesteinsbildenden Mineralien zu bestaunen sind. Von der Romanik, über die Gotik bis in die Gegenwart zeigt die Sonderausstellung „STEINREICH“ die über fast tausend Jahre währende Kunst der Steinmetze im Mühlviertel und im Bayerischen Wald. Im Freibereich mit Felswand und Steinbruchweiher befinden sich Schmiede, Steinhauerhütten und die Kantine.

Öffnungszeiten im Dezember auf www.granitweihnacht.de.

Kontakt

Passauer Str. 11
94051 Hauzenberg
Tel. 08586 2266
www.granitzentrum.de
www.granitweihnacht.de

Öffnungszeiten

Januar–April: 10–16 Uhr
(letzter Einlass bis 15 Uhr)
Mai–Oktober: 10–18 Uhr
(letzter Einlass bis 16 Uhr)
Nov. geschlossen



Graphit Kropfmühl Besucherbergwerk

Hauzenberg

Im einzigen Graphitbergwerk Deutschlands, in Kropfmühl, entdecken Sie das Leben der Bergleute von damals bis in die heutige Zeit und erfahren alles rund um das Mineral Graphit – ein Abenteuer für die ganze Familie. Ausgerüstet mit Helm, Mantel und festem Schuhwerk, geht es im Besucherstollen Stufe um Stufe mit einem ehemaligen Bergmann bis in eine Teufe (bergmännisch für Tiefe) von 45 Metern. Zugleich präsentiert das Museum, das Graphiteum, auf moderne, anschauliche Weise ein Stück regionaler Industriegeschichte. Die einzelnen Module animieren zum Ausprobieren, Anfassen und Anhören. Als Höhepunkt für die kleinen Besucher gibt es für sie einen extra Stollen mit tollen Überraschungen.

Kontakt

gemeinnützige GmbH
Langheinrichstraße 1
94051 Hauzenberg
Tel. 08586 609 147
www.graphit-bbw.de

Öffnungszeiten

Aktuelle Öffnungs- und
Führungszeiten finden Sie
auf der Homepage.





Museumsdorf Bayerischer Wald

Tittling

Das Museumsdorf Bayerischer Wald in Tittling ist eines der größten Freilichtmuseen in Europa und zeigt über 100 Gebäude von 1580 bis 1850, darunter die älteste Volksschule Deutschlands aus dem Jahre 1666. Das Museumsdorf zeigt die historische Bauformen des Bayerischen Waldes. In der baulichen Vielfalt der Gebäude spiegeln sich Wohn- und Arbeitsbedingungen der Groß- und Kleinbauern, der Tagelöhner, Dienstboten und Handwerker wider. Zum Freilichtmuseum gehört eine bedeutende volkskundliche Sammlung (über 60.000 Objekte): Kleidung, Wäsche, Möbel, Keramik, Glas, bäuerlicher Hausrat, landwirtschaftliches Gerät und Werkzeuge von über 50 Handwerksberufen. Den Besucher erwarten wunderschöne alte Bauernhöfe, Kapellen, Mühlen, Sägen, farbenprächtige Bauergärten und alte Haustierrassen. Zum Einkehren empfiehlt sich das gemütliche Museumsgasthaus Mühlhiesl mit Terrasse und historischer Kegelbahn zur freien Benutzung. Das Museumsdorf Bayerischer Wald ist ein rein privates Museum, das von Georg Höttl gegründet wurde und von der Familie Höttl geführt wird.

Kontakt

Am Dreiburgensee
94104 Tittling
Tel. 08504 8482 (Museum)
Tel. 08504 8334 (Gasthaus)
www.museumsdorf.com

Öffnungszeiten

Ostern – 30.10.:
täglich 9–17 Uhr
Im Winterhalbjahr ist ein
Spaziergang durch das
Dorf möglich.



LEBENDIGE MUSEUMS- LANDSCHAFT

Impressum

Herausgeber: Landkreis Freyung-Grafenau
Wolfkerstr. 3, 94078 Freyung
Tel. 08551 57 1611
E-Mail: museum@landkreis-frg.de
www.freyung-grafenau.de

Layout und Gestaltung: WEISSRAUM GmbH
Layout Karte: Herbert Weiß jun. | HW Computerdrucke GbR
Druck: Druckerei Rosenthaler
Redaktion: Marina Reitmaier-Ranzinger, Kulturreferentin
Maria Krüger

Für den Inhalt der Texte und die bildliche Darstellung
ist die jeweilige Einrichtung verantwortlich, außer:

Seite 3	Unsplash	Landschaft
Seite 4	Martina Dobrusky Felix Löchner	Elch Fürst-Wilderer-Zimmer
Seite 6	Georg Knaus Ullrich Houschka	Trauzimmer, Innenhof Vorderansicht Schramlhaus
Seite 7	Josef Fuchs	Ausstellungsraum
Seite 11	FOTO SEPP EDER	Schnupftabakgläser & -reiber
Seite 23	Christian Binder Rainer Simonis Pixabay	Ausstellung Käfer auf Blüte Käfer auf gelber Blüte
Seite 30	Tom Wundrak Klaus Bock	Außenansicht Glasmuseum Glashütte mit Glasöfen
Seite 32	Dionys Asenkerschbaumer	Granitschrift, Ausstellung
Seite 33	FOTO SEPP EDER	Ausstellungsdetail

© Landkreis Freyung-Grafenau, 2023

Gefördert durch die Stiftung Wolfstein



